

Insektizid-Verbot im Wald gefordert

In Schweizer Wäldern werden giftige Insektizide eingesetzt. Laut einer Mitteilung des Vereins «Schweizer Ärzte für Umweltschutz» wurden 2019 rund 700 Kilogramm dieser Gifte auf gefällte Bäume gespritzt, um die Stämme vor Borkenkäfer zu schützen.

Zwei der eingesetzten Stoffe seien für den Menschen giftig. Würden gefällte Bäume sofort aus dem Wald geschafft, wäre das Gift unnötig, so der Verein. Die Zahlen basieren auf einer Umfrage bei den 25 kantonalen Waldbeauftragten. Es handelt sich um Hochrechnungen.

Beim Bundesamt für Umwelt heisst es, Schweizer Waldbesitzer würden ihre Wälder «nachhaltig und auf höchstem ökologischen Niveau» bewirtschaften.